

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	10.05.2023	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	17.05.2023	öffentlich - Beschluss

Sanierung und Umbau der Waldgaststätte "Felsenkeller" – Projektgenehmigung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen 621-Mü-8800	
Anlagen: Planunterlagen, Maßnahmenbeschreibung, Klimaprüfung	

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werkausschuss begutachtet und empfiehlt/ der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die **Sanierung und Umbau der Waldgaststätte „Felsenkeller“** gemäß Punkt 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben der Stadt Fürth. Die Planungen sind fortzuführen, die Baumaßnahme ist umzusetzen.

Die Gesamtkosten belaufen sich gem. Kostenberechnung auf ca. 2,8 Mio. €

Sachverhalt:

Die Stadt Fürth hat im Jahr 2017 die Waldgaststätte „Felsenkeller“ in Burgfarnbach (Sperberstr. 199) erworben. Seitdem wird diese an eine externe Betreibergesellschaft weiterverpachtet und unter dem Namen „Grüner Felsenkeller“ als Gastronomiebetrieb geführt.

Es handelt sich um ein ehemaliges Hopfenlager, welches im Erdgeschoss einen Sandsteinsockel aufweist. Die oberen Geschosse bestehen aus einer holzverschalteten Holzfachwerkkonstruktion (1. + 2. OG). Die Dachform ist ein Satteldach.

Das denkmalgeschützte Objekt soll aufgrund seines baulichen Zustands behutsam saniert werden. Die Nutzung für Gastronomie ist, wie bisher, lediglich im Erdgeschoss vorgesehen. Eine Nutzungsintensivierung über den bisherigen Genehmigungsstand hinaus ist ebenso nicht vorgesehen. Die Obergeschosse bleiben ungenutzt. Weiterhin verfügt das Objekt über einen ebenfalls bereits bestehenden Freischankbereich.

Der Dachstuhl wird instandgesetzt und statisch ertüchtigt, die Schädlinge werden bekämpft. Aktuell besteht eine statische Notsicherung, die ausschließlich temporär ausgelegt ist. Das Erd-

schoss wird komplett entkernt sowie brandschutztechnisch zu den oberen Geschossen abgekapselt. Das Sandsteinmauerwerk wird saniert. Ein neuer Bodenaufbau, die Haustechnik und ein neuer Innenausbau werden eingebracht.

Der Erdgeschossgrundriss wird neugestaltet. Es wird ein „Haus-im-Haus-Konzept“ vorgesehen, das mit Abstand zum Außenmauerwerk errichtet werden soll (es ergibt sich ein Wartungsumgang). Es entstehen ein Gastraum, Lagerräume, Technik, Kühl-, Sanitär-, ein Pausen- und Umkleieraum sowie eine Küche und eine Spülküche.

Vorgesehen ist ein Baubeginn im September 2023. Die Fertigstellung ist für 2025 angestrebt. Dabei wird die Bauausführung zum Schutz der Pflanzen- und Tierwelt vor Ort an die Gegebenheiten angepasst und je nach Jahreszeit entsprechend eingeschränkt.

Geplanter zeitlicher Ablauf:

- 4. Quartal 2023: Räumung EG/ Einlagerung Einrichtung etc.
- 1. Quartal 2024: Schädlingsbekämpfung
- 1.-2. Quartal 2024: Gerüststellung, Dacharbeiten/ Holzkonstruktion
- 3. Quartal 2024: Erdarbeiten, Bauarbeiten EG
- 4. Quartal 2024: Fortführung Innenausbau EG
- 2. Quartal 2025: Fertigstellung

Kosten:

Die berechneten Kosten für die Sanierung (aufgerundet) belaufen sich auf:

KGR 200 - Erschließung:	€	6.000,-
KGR 300 - Bau:	€	1.468.000,-
KGR 400 - Haustechnik:	€	401.000,-
KGR 500 - Außenanlagen:	€	170.000,-
KGR 700 - Baunebenkosten:	€	757.000,-
Summe	€	2.802.000,-

Die verglichen mit Januar 2023 (Stand Vorentwurf) erkennbare Kostenkonkretisierung resultiert im Wesentlichen aus zusätzlich erforderlichen Gutachten (FFH, SAP, Befunduntersuchungen, u.a.), den Genehmigungskosten (Baugenehmigung, Prüfstatik) sowie den notwendig gewordenen Anpassungen bei den Planungs- und Baukosten.

Eine mögliche Baukostensteigerung bis zum geplanten Baubeginn ist aufgrund der bekannten Marktsituation schwer zu ermitteln und daher nicht in der Kostenberechnung berücksichtigt. Unter der Annahme, dass innerhalb der nächsten 12 Monate die Vergabe der wesentlichen Gewerke erfolgen kann, steigen die Kosten gem. Kostenberechnung in Höhe von gerundet 2,802 Mio Euro brutto auf gerundet 2,976 Mio Euro brutto.

Gefördert wird die Sanierung des Felsenkellers als national bedeutsames Denkmal durch Mittel vom Bund im Rahmen des Programms „Zuschüsse des Bundes für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland“. Es wurden 1.250.000 € (Festbetrag) bewilligt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 2,802 Mio. €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 38.400,00 €
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 8800.9800.0000	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Siehe Anlage Klimaprüfung				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Gebäudewirtschaft Fürth von	02.05.2023
Ergebnis:			

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 02.05.2023

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth Müller, Martin	Telefon: (0911) 974-3411
---	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 10.05.2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: